

Sitzungsvorlage Nr. 168/2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	19.11.2012	öffentlich
Verwaltungsausschuss	22.11.2012	nicht öffentlich

Betreff:

Ausstattung der gemeindeeigenen Turnhallen mit Defibrillatoren

Sachverhalt:

Die Gemeinde Sande ist Trägerin von vier Turnhallen (Grundschulen Sande, Cäciliengroden und Neustadtgödens sowie die Berliner Halle), in denen regelmäßig sowohl Schulsportunterricht als auch Vereinssport betrieben wird. Die Altersspanne der Sportlerinnen und Sportler beläuft sich dabei auf Kinder unter 6 Jahren (Kinderturnen) bis ins hohe Erwachsenenalter (Seniorenport).

Der Gemeindefortsportbund Sande e. V. (GSB) hat aus gegebenem Anlass vorgeschlagen, gemeinsam die gemeindeeigenen Turnhallen mit sogenannten Defibrillatoren (DEFI) auszustatten. Zusätzlich zu der Einführung der Geräte wären Einweisungen in das Thema „Herz-Lungen-Wiederbelebung“ und in die Geräte notwendig, die ebenfalls organisiert werden würden.

Begründung:

Mittlerweile ist der plötzliche Herztod mit jährlich ca. 170.000 Betroffenen die häufigste Todesursache in Deutschland. Dieser Tod wird durch das Herzrasen (Kammerflimmern) verursacht, was einen sofortigen Herz-Kreislauf-Stillstand zur Folge hat.

Mit Hilfe eines DEFI kann dieses mit Sicherheit zum Tode führende Herzkammerflimmern unterbrochen werden, so dass gerade in den ersten 5 Minuten nach dessen Auftreten eine Überlebenschance von mehr als 50 % erzielt wird.

In der Turnhalle der Grundschule Sande ist bereits ein DEFI vorhanden. Eine kürzlich turnusmäßige TÜV-Überprüfung hat jedoch ergeben, dass er aus Altersgründen kurzfristig ersetzt werden muss. Da hier regelmäßige, durch Fachärzte betreute *Herzsport-Kurse* angeboten werden, ist der Einsatz eines speziellen DEFI, der sowohl *manuell* für einen Arzt als auch *automatisch* für einen Laien bedienbar ist, notwendig (momentan arbeitet man mit einem Leihgerät).

Für die weiteren drei Hallen ist der Einsatz von vollautomatischen DEFI zweckmäßig.

Eine erste Schätzung hat Gesamtkosten von rund 8.000 € inkl. Einweisung, Schulung, etc. ergeben.

Der GSB hat bislang Zuschüsse in Höhe von 3.455 € von Dritten generieren können, so dass die Gemeinde Sande bei Einführung der DEFI einen einmaligen Zuschuss von **rund 4.545 €** zu leisten hätte. Zusätzlich wären Wartungskosten zu leisten, die je nach Gerät unterschiedlich sind (üblich alle zwei Jahre).

Die Gemeinde sowie der GSB prüfen derzeit weitere Zuschussmöglichkeiten, so dass sich die Zuzahlung noch verringern könnte. Sollten Gelder im Haushalt berücksichtigt werden, wird der Auftrag nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit vergeben.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgeschlagenen Konzept, die gemeindeeigenen Turnhallen mit Defibrillatoren auszustatten, wird zugestimmt. Die Zuzahlung wird begrenzt **auf einmalig maximal 4.545 €**

Im Zuge der Haushaltsberatungen ist endgültig darüber zu entscheiden, ob die Mittel im Haushalt 2013 veranschlagt werden.

Anlagen:

Allgemeine Informationen

Janßen

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen